



Dauerschutz-Lasur [eco]

Langlebige, tuchmatte Lasur mit ausgeprägtem UV-Schutz



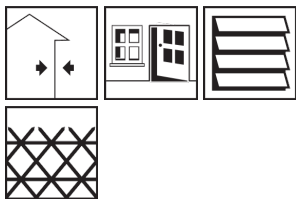
Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette	672	200
	Größe / Menge	3 x 0,75 l	2 x 2,5 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01	03
	Art.-Nr.		
farblos	7670	■	■
kiefer (RC-270)	7671	■	■
eiche hell (RC-365)	7672	■	■
pinie/lärche (RC-260)	7673	■	■
weiß (RC-990)	7674	■	■
palisander (RC-720)	7675	■	■
nussbaum (RC-660)	7676	■	■
teak (RC-545)	7677	■	■
silbergrau (RC-970)	7679	■	■
anthrazitgrau (FT-20928)	7668	■	■
platingrau (FT-26788)	7669	■	■
Sonderfarbtöne	7680		■

Verbrauch

Ca. 80 - 100 ml/m² je Arbeitsgang
Mindestens 2 Arbeitsgänge



Anwendungsbereiche



- Holz innen und außen
- Maßhaltige Holzbauteile: z. B. Fenster und Türen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profilbretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Spielplatzgeräte
- Holzbienenkästen, Bienenbeuten und andere Holzbauteile in der Imkerei
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet

Eigenschaften



- Wasserbasiert, mit sehr geringem Lösemittelgehalt
- Blockfest (gem. Richtlinie HO.03)
- Tropfgehemmt
- Wetterbeständig
- Geprüfte Bienenverträglichkeit lt. externem Prüfbericht
- Vegan - Ohne Zusätze tierischen Ursprungs
- Hohe UV- & Farbtonbeständigkeit
- Lange Renovierungsintervalle
- Ökologischer und nachhaltiger als herkömmliche Produkte durch den Einsatz biobasierter Bindemittel
- Auf Basis erneuerbarer Rohstoffe
- Wird lt. EPH-Prüfbericht als nicht selbstentzündlich eingestuft
- Guter Verlauf
- Elastisch



- Atmungsaktiv
- Farbtöne sind untereinander mischbar

Produktkenndaten

Bindemittel	Auf Basis pflanzlicher Öle und biomassebilanzierter Bindemittel
Dichte (20 °C)	Ca. 1,02 g/cm³
Geruch	Mild
Glanzgrad	Tuchmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente"**
- **Prüfbericht EPH zur Selbstentzündung**
- **Geprüfte Bienenverträglichkeit durch das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz & Lebensmittelsicherheit**

Prüfnormen

Emissionsarm gem. AgBB-Schema

Zusätzliche Informationen

- **Farbtonkarte**
- **Nachhaltigkeitsdatenblatt**

Mögliche Systemprodukte

- **Holzschutz-Grund* (2066)**
- **Holzimprägnierung (0652)**
- **Holzschutz-Creme 3in1 (2715)**
- **HK-Lasur 3in1 ^[plus] (5430)**
- **Hirnholzschutz (1900)**
- **Treppen- & Parkettlack (2390)**

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung■ **Anforderungen an den Untergrund**

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

■ **Vorbereitungen**

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Gehobelte Holzoberflächen vor dem ersten Arbeitsgang sorgfältig schleifen (P100-P120), um eine gute Haftung und Farbaufnahme zu gewährleisten.

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen (P80-P120).

Intakte Altbeschichtung und Zwischenbeschichtung anschleifen (P180-P240).

Schleifstaub vollständig entfernen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Remmers Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.

Um auf den Einsatz von Holzschutzmitteln weitestgehend zu verzichten, sollte die Konstruktion wasserabweisend gestaltet werden (waagerechte Flächen, offenes Hirnholz, Kapillarfugen, Wasser- und Feuchtenester, Spritzwasserkontakt, scharfe Kanten vermeiden). Eine Vorbehandlung mit Holzimprägnierung verbessert die Hydrophobierung.

Holz im Außenbereich, das vor Fäulnis und Bläue geschützt werden soll, mit einem geeignetem Holzschutzmittel* vorbehandeln (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!).

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Verarbeitung■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.

Material durch Streichen oder Spritzen gleichmäßig auftragen.

In Faserrichtung auftragen.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 70 - 90 bar, Zerstäuberluftdruck: 1 - 2 bar.

Airlessspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 70 - 90 bar.

Fließbecherpistole: Düse: 2,0 - 2,5 mm, Zerstäuberluftdruck: 2,0 - 3,0 bar.

Nach Trocknung und Zwischenschliff den 2. Arbeitsgang vornehmen.

Bei Bedarf weiteren Anstrich vornehmen.

Hirnholzflächen sind gegen Wasseraufnahme durch mehrmaligen Anstrich mit dem Material im entsprechenden Farbton zu überstreichen. Alternativ die Hirnholzflächen mit Hirnholzschutz nach dem farbgebenden Grundanstrich schützen.

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturdifferenzen kommen kann.



Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.
Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.
Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.
Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood usw. kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe kommen. Dies kann zu Verfärbungen auf hellem Mauerwerk oder Putz führen.

Bei Eichenholz können durch Holzinhaltstoffe mit wasserverdünnbaren Dispersionslasuren dunkle Verfärbungen auftreten.

Während der Verarbeitung/Trocknung Flächen vor Regen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Farblos & weiß nur für nicht direkt bewitterte Außenflächen wie Dachuntersichten usw..

Aufgrund des unterschiedlichen Deckverhaltens von weiß- und pastellfarbigen Lasurfarbtönen, kann das optische Erscheinungsbild untergrundabhängig variieren. Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob es unter Umständen zu Verfärbungen des Lasuranstriches durch Holzinhaltstoffe kommen kann.

Aufgrund des geringen UV-Schutzes dieser Farbtöne muss mit verkürzten Instandhaltungsintervallen gerechnet werden.

Zur Berücksichtigung und Klärung dieser Sachverhalte muss im Vorfeld eine Probefläche zur Sicherstellung der Oberflächenerwartung erstellt werden.

Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden.

Hinweise zur Selbstentzündung:

Das geprüfte Produkt zeigte in externen Prüfungen eine deutlich niedrigere Reaktivität gegenüber klassischen, oxidativ trocknenden Referenzprodukten. Das Risiko einer Selbstentzündung ist somit als niedriger einzustufen. Es ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der durch die EPH erfolgten Prüfungen nicht alle möglichen in der Praxis auftretenden Szenarien berücksichtigt werden konnten. So könnte der Kontakt von mit diesem Produkt kontaminierten Gegenständen und Medien wie Lappen oder Stäube mit anderen leichtentzündlichen Mitteln wie Cellulosenitrathaltigen Stäuben oder bestimmten Lösungsmitteln zu Bedingungen führen, die eine Entzündung zur Folge haben.

Darf nicht mit NC-haltigen Lacken oder Beizen am gleichen Arbeitsplatz verarbeitet werden, verunreinigte Textilien (z. B. Putzlappen, Arbeitskleidung, Staubauffangbehälter) in feuerfesten Abfallbehältern sammeln und brandsicher (unter Wasser) entsorgen.

■ Trocknung

Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen. Je nach Holzart z. B. Eiche kann es zu inhaltsstoffbedingten Trocknungsverzögerungen kommen.

■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig

Hinweise

DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente":

Dieses Produkt hält die Grenzwerte für die Migration von Schwermetallen an Kinderspielzeug gemäß DIN EN 71-3 ein und erfüllt damit eine von mehreren weiteren Anforderungen an die Sicherheit von Kinderspielzeug gemäß EU-„Spielzeugrichtlinie“ (2009/48/EG).

Das Produkt ist grundsätzlich auch für inhaltsstoffreiche Hölzer (z. B. Eiche, Robinie, Akazie) geeignet. Es kann allerdings zu Reaktionen mit den wasserlöslichen Holzinhaltstoffen kommen, die dann zu einer Verfärbung des Anstrichfilms und somit zu einer optischen Beeinträchtigung führen können (gilt insbesondere für die Farbtonbereiche weiß und grau).

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Instandhaltungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Instandhaltungsintervallen zu rechnen.

Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen.

Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.

Arbeitsgeräte / Reinigung



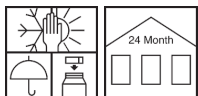
Kunststoffborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Fließbecherpistole, Airless-/Airmix-Spritzgeräte
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

➤ **KANA® KanaAqua Flachpinsel (4615)**



Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.
Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

BSW20

EU Ecolabel

DE/044/052B

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Flüssige Beschichtung oder Reste nicht in den Abfluss schütten, auch nicht beim Reinigen von Werkzeugen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.

Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Topfkonserverungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffe(n) Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

Volldeklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Holzlasuren
Inhaltsstoffe: Ölmodifiziertes Alkydharz, anorganische Weiß- und Buntpigmente, organische Pigmente, Aluminiumpigmente, Wasser, biologisch abbaubares, mikronisiertes Polymer auf Basis nachwachsender Rohstoffe, Kieselsäure, polyethermodifiziertes Siloxan, Eisen, UV Absorber, BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon) (3:1).

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/e): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 10 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/e
2010:	130g/l
max.:	10g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.